



GKV-Schätzerkreis schätzt die finanziellen Rahmenbedingungen der GKV für die Jahre 2016 und 2017

Bei seiner heutigen Sitzung kam der GKV-Schätzerkreis – bestehend aus Experten des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesversicherungsamtes und des GKV-Spitzenverbandes – zu einer einvernehmlichen Prognose der Höhe der Einnahmen und Ausgaben sowie der Zahl der Versicherten und Mitglieder der Gesetzlichen Krankenversicherung für die Jahre 2016 und 2017.

Schätzergebnis 2016

Die Einnahmen des Gesundheitsfonds werden auf 205,4 Mrd. Euro geschätzt. Dabei wurde der Bundeszuschuss in Höhe von 14,0 Mrd. Euro abzüglich des Anteils für die landwirtschaftlichen Krankenkassen berücksichtigt. Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betragen entsprechend der rechtlichen Vorgaben unverändert 206,2 Mrd. Euro.

Der Schätzerkreis geht für das Jahr 2016 von Ausgaben in Höhe von 218,4 Mrd. Euro aus.

Schätzergebnis 2017

Für das Jahr 2017 werden Einnahmen des Gesundheitsfonds in Höhe von 214,8 Mrd. Euro erwartet. Der Bundeszuschuss beträgt im Jahr 2017 14,5 Mrd. Euro. Die voraussichtlichen Ausgaben betragen 229,1 Mrd. Euro. Aktuelle Gesetzesvorhaben und Konjunkturprognosen wurden bei dieser Schätzung berücksichtigt.

Rechnerisch ergibt sich aus den Schätzergebnissen keine Veränderung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes gegenüber 2016. Das Bundesministerium für Gesundheit legt nach Auswertung der Ergebnisse des Schätzerkreises den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz für das Jahr 2017 fest und gibt ihn bis zum 1. November 2016 im Bundesanzeiger bekannt.